

Medienmitteilung

Männedorf, 21. Mai 2026

Spital Männedorf platziert erfolgreich Anleihe über 50 Millionen Franken

Das Spital Männedorf hat seine Anleihe von 50 Millionen Franken über 7 Jahre zu 1,950% erfolgreich am Kapitalmarkt platziert. Nach der Refinanzierung im Jahr 2023 ist das erneut ein grosser Vertrauensbeweis der Investoren in den Gesundheitsversorger am rechten Zürichseeufer. Mit der Anleihe wird die auslaufende Anleihe von 50 Millionen Franken refinanziert und die Basis für weitere Investitionen in stationäre und ambulante Infrastrukturen sowie Digitalisierung geschaffen.

Das Spital Männedorf konnte auch dieses Jahr in einem anspruchsvollen Umfeld seinen Gewinn steigern und erneut eine solide EBITDA-Marge in Höhe von 8,5% ausweisen. Letzten Herbst sagte zudem die Bevölkerung der Aktionärgemeinden mit über 87% deutlich Ja zu limitierten finanziellen Sicherheiten. Das starke Jahresergebnis in Verbindung mit dem grossen Vertrauensvotum der Aktionärgemeinden wurde am Kapitalmarkt wohlwollend aufgenommen: Das Spital Männedorf kann seine fällige Anleihe zu sehr guten Konditionen refinanzieren.

Überzeugende Strategie und sorgfältige Planung

Das Spital Männedorf ist als regionaler Grundversorger mit klaren fachlichen Schwerpunkten positioniert und setzt auf die strategischen Pfeiler Ambulantisierung, Digitalisierung und Kooperationen. In den letzten Jahren sei ein solides Fundament gelegt worden, auf welchem das Spital nun aufbauen könne, sagt CEO Patrick Gressbach: «Das Vertrauen der Anleger bestärkt uns auf dem eingeschlagenen Weg. Mit nachhaltigen und sorgfältig geplanten Investitionen in die stationäre Infrastruktur sowie das ambulante Setting, stellen wir langfristig die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung am rechten Zürichseeufer sicher. Die Umsetzung der Digitalisierung und der Ausbau von Partnerschaften erfordern weitere signifikante Investitionen.»

Keine Selbstverständlichkeit in herausfordernden Zeiten

Dass die Anleihe mit 1,950% zu sehr guten Konditionen refinanziert werden konnte, sei in der heutigen hart umkämpften Spitallandschaft alles andere als selbstverständlich, betont Beatrix Frey-Eigenmann, Verwaltungsratspräsidentin des Spitals Männedorf: «Die Nachfrage seitens Investoren widerspiegelt das Vertrauen des Kapitalmarkts in unsere Strategie, unsere Wirtschaftlichkeit und unsere Trägerschaft. Dass sich unser Regionalspital gegenüber den grossen, vom Kanton mitgetragenen Spitälern erfolgreich behaupten kann, ist der Verdienst unserer engagierten Mitarbeitenden sowie einer Bevölkerung, die hinter ihrem Spital steht.»

Diese Anleihensemission wurde unter der Federführung der Zürcher Kantonalbank durchgeführt.

Auskunft und Interviewanfragen

Spital Männedorf, Daniela Läderach, Leiterin Marketing & Kommunikation

Tel. 044 922 22 99, medien@spitalmaennedorf.ch

Das Spital Männedorf bietet über 80 000 Menschen des rechten Zürichseeufers das gesamte Spektrum eines Grundversorgungsspitals. Zusätzlich deckt es ausgewählte Spezialgebiete wie Altersmedizin, Onkologie, Orthopädie, Adipositas-Behandlung, Senologie, Urogynäkologie, Urologie und Bauchchirurgie ab. 900 Mitarbeitende und 90 Beleg- und Konsiliarärztinnen und -ärzte behandeln und betreuen jährlich über 50 000 Patientinnen und Patienten wohnortnah. Das Spital Männedorf verfügt über die Kliniken der Medizin, der Chirurgie sowie der Gynäkologie und Geburtshilfe. Es betreibt ausserdem ein Institut für Anästhesie und Intensivmedizin, ein Institut für Radiologie, eine Notfallstation, eine Intensivpflegestation und einen eigenen Rettungsdienst. Das Spital Männedorf pflegt enge Kooperationen mit dem Spital Uster, der Universitätsklinik Balgrist, der Privatklinikgruppe Hirslanden, Uroviva und mit weiteren Gesundheitsdienstleistern. Die Trägerschaft des Spitals Männedorf besteht aus acht Aktionärsgemeinden am rechten Zürichseeufer. Die Spitalleitung führt das Spital operativ, und der Verwaltungsrat beaufsichtigt diese im Auftrag der Aktionärsgemeinden. www.spitalmaennedorf.ch